



Informations- und Diskussionsveranstaltung

Männer (und Frauen) im Spannungsfeld Beruf – Familie

Institut für Höhere Studien, HS II, Do. 3. Februar 2010
 Michaela Gstrein, Liliana Mateeva

www.workcaresynergies.eu



WORKCARE SYNERGIES ...

- EU *Support Action*
- Ziel: *Verbreitung* und lokale *Diskussion* bestehender EU Forschungsergebnisse
- Thema: *Beruf (work) und Familie (care)*.
- Wo? Österreich, Großbritannien, Dänemark, Ungarn, Polen, Italien und Portugal.
- => Feedback an EC

www.workcaresynergies.eu

<http://workcaresynergies.eu/work-care-tensions/>

www.workcaresynergies.eu

work care synergies
findings from EU research

Home Project Events Partners Contact Links Reports Search...

Social Quality
Scotland (UK)

Flexibility in Work and Care
Denmark Poland

Elites and work-care relations

Labour Market Transitions
United Kingdom

Work-Care Tensions
Austria Hungary

Social cohesion

Work-care and gender equality in private and public contexts
Portugal

Social care and work-care balance
Italy

Work-Life Balance
Austria

What we do
WORKCARE SYNERGIES is a support action with the aim of disseminating research findings of previous EU Framework Programme projects in the field of work care. Our dissemination scheme is based on the concept of local key mediator teams, which consist of local researchers, knowledge transfer and communication specialists.
* Leaflet (PDF)
* Poster (PDF)
learn more about us >

Newsletter Subscription
Join our mailing list to receive the latest news and information about "WORKCARE SYNERGIES".
Name: _____
Email: _____
Country: _____
Subscribe

Upcoming Events → register here
2010-12-10 Bingham Fairness At Work Series: Intersectionality: from Idea to Implementation
2010-12-10 Vienna Role of men in Work-Care Tensions (man's discussion)
2010-12-13 Copenhagen Consequences of cutbacks in welfare provision on day care
show all events >

Project Coordinator: Institut für Sozialwissenschaften, Universität Wien
Project Funding: European Union
Copyright © IHS WORKCARE SYNERGIES (2010/11)

www.workcaresynergies.eu

work care synergies
findings from EU research

In der heutigen Diskussionsrunde ...

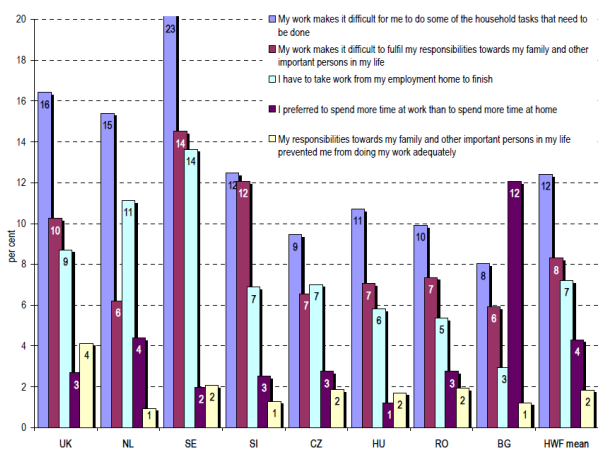
1. Ausgewählte Forschungsergebnisse aus bestehender EU Forschung
2. Filmbeiträge zur Rolle von Männern und Frauen im Spannungsfeld Familie und Beruf
3. Kurzstatements lokaler Akteure
4. Diskussion zur Rolle von Männern in Beruf und Familie (als Partner, Väter, Mitarbeiter, Chefs, ...)

www.workcaresynergies.eu

Ausgewählte Forschungsergebnisse

www.workcaresynergies.eu

HWF (2000-3), Konflikt bei Familie und Beruf



Probleme beim Vereinbaren von Beruf und häuslichen Pflichten, Prozent pro Land (immer und häufig)

Quelle: HWF, Final Scientific Report, S. 82, Figure 27

Note: HWF Questionnaire: Q.3.01 "How often have you experienced the following in the last three months?" (Five statements, scale of agreement, only the highest positive answers "always" and "often").

www.workcaresynergies.eu

HWF (2000-3), Integration von Familie und Beruf: Wer ist hauptverantwortlich für ...?

	Male	Female	Shared	Other	Paid help
Routine maintenance and repair of the dwelling	64.0	12.2	7.7	7.6	8.5
Cooking	10.5	75.4	9.7	4.2	0.2
Cleaning the house	9.2	70.0	14.6	4.7	1.5
Washing the laundry	8.5	80.3	6.6	4.4	0.3
Daily shopping	19.4	58.5	17.5	4.5	0.1
Taking daily care of the child/children	7.4	64.1	17.9	10.3	0.3
Taking care of a sick child	6.5	69.0	14.0	10.3	0.2
Taking care of a sick friend or relative	11.0	57.9	19.7	11.1	0.4
Working on the agricultural plot or garden	37.2	27.6	26.1	8.1	0.9

In this table sons, grandsons, fathers, grand fathers, daughters, granddaughters, mothers, and grandmothers are considered as "Other".

Quelle: HWF, Final Scientific Report, S. 78ff, Table 17; Datenquelle: HWF Survey 2001 – Unified international data collection.;
Aufgaben von oben gelistet: Reparaturen, Kochen, Putzen, Wäsche waschen, Einkaufen, Kinderbetreuung, krankes Kind, kranker Verwandter, Gartenarbeit.
Kategorien von links nach rechts: Mann, Frau, geteilt, andere (Familienverband), bezahlte Hilfe.

HWF

- Bedeutung von Flexibilität, **Erwartungen** bzgl. Arbeit, Einstellungen zu Kinderbetreuung sowie Politikreaktion **variieren** in den Ländern.
- (*Arbeitszeit-*)Flexibilität ist potenziell eine Möglichkeit, einen Ausgleich zwischen Beruf und Familie zu schaffen; meist **Teilzeitarbeit** von Frauen.
- **Männer** empfanden den Konflikt am stärksten.
- In Ländern mit *egalitärer Gender-Politik* (wie Schweden und Slowenien) waren Frauen häufiger in Vollzeit beschäftigt und Männer übernahmen mehr von der Arbeit im Haushalt.

HWF

- **Kinderbetreuung** in Westeuropa fällt hauptsächlich in Bereich der *Kernfamilie* (Mittel- und Osteuropa: *Familienverband*)
- In Ländern mit den *stärksten egalitären Prinzipien* bezüglich Geschlecht (Schweden) gab es die meisten Konflikte.
- Weg zur Gleichstellung der Geschlechter nicht in Arbeitsmarkt- oder Sozialpolitiken zu finden ist, sondern in den (vorgelebten) **Beziehungen innerhalb des Haushalts**.

WORKCARE (2006-9),

I	Spanien & Italien: (<i>stabil</i>)	Niedrige Frauenbeschäftigung, mittlere weibliche Teilzeit, hohe Partizipation bei Kinderbetreuung, niedrige Fertilität, geringer Anteil junger Bevölkerung
II.	Polen & Kroatien (<i>Variation</i>)	wie Gruppe III, aber geringere Partizipation in Kinderbetreuung, geringer Frauenbeschäftigung, mittlerer Anteil an junger Bevölkerung..
III.	Ost/Zentraleuropa & Portugal (<i>stabil</i>)	Hoher Anteil weibliche Vollzeitbeschäftigung, mittel bis hohe Partizipation in Kinderbetreuung, geringe Fertilität, geringer Anteil junge Bevölkerung.
IV.	'Länder mit ähnlichen Merkmalen'	Lettland, Zypern wie Gruppe III Griechenland wie Gruppe I Finnland wie nordeuropäische Länder (Gruppe V)
V.	Nord/Zentraleuropa (<i>stabil</i>)	Hohe weibliche Voll- und Teilzeitbeschäftigung, hauptsächlich hohe Partizipation in Kinderbetreuung, vergleichsweise hohe Fertilität und höherer Anteil an junger Bevölkerung.
	Österreich & Deutschland (<i>Subgruppe</i>)	Wie Gruppe V, aber niedrigere Partizipation in Kinderbetreuung, geringere Fertilität und geringerer Anteil an junger Bevölkerung.
VI.	'Ausreißer'	Niederlande (extreme hohe weibliche Teilzeitbeschäftigung), Türkei (sehr traditionelle Rollenbilder), Irland und Malta (deutliche Unterschiede)

=>

- **Vereinbarkeit schwer**
- + **niedrige Fertilität**
- **Gute Vereinbarkeit**
- + **höhere Fertilität**
- Zentral- und Nordeuropa
- **Ö und Deutschland**
- Subgruppe, mit niedriger Fertilität und geringeren Betreuungsquoten

Quelle: Makro-Outcome-Ländergruppierung, in: IHS, WORKCARE Bericht zu WP2, S.106, übersetzt.



WORKCARE

- **Staat** muss in Unterstützung von Familien investieren.
- Politikvorschläge müssen hinsichtlich ihrer *genderspezifischen Auswirkungen* analysiert werden.
- **Flexicurity** = zentrales Element europäischer Politik . Sie muss Sicherheit und Flexibilität von **Männern und Frauen** gewährleisten, nicht Flexibilität und Sicherheit für Männer und Flexibilität *ohne* Sicherheit für Frauen.
- **Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz/Arbeitsmarkt, Abbau geschlechtsspezifische Lohnunterschiede .**

www.workcaresynergies.eu



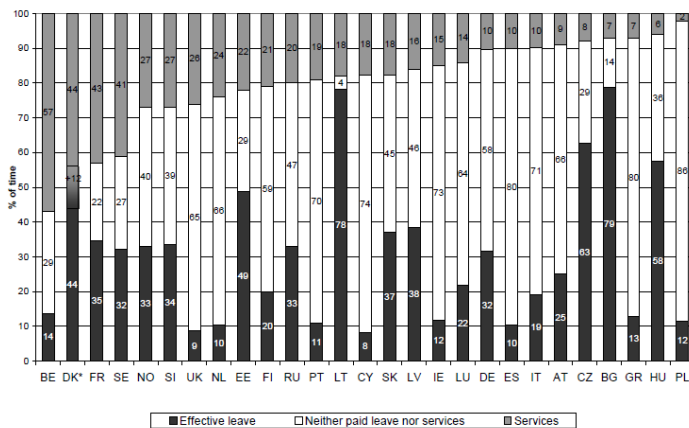
WORKCARE Ergebnisse

- **Arbeitgeber zu familienfreundlichen** Maßnahmen ermutigen; Männer und Frauen in ihrem Anspruch unterstützen.
- Politiken sollten auf **Gesamtlebenskonzepte** abstellen und Männer und Frauen über die Effekte (z.B. beschäftigungsloser Zeiten zur Betreuung / Pflege) *informieren*.
- Politik muss erkennen, dass **informelle Betreuung prekär ist** & zu Schwierigkeiten für Eltern und Arbeitgeber führen kann.

www.workcaresynergies.eu



MULTILINKS (2008-11), Zuständigkeit Kinderbetreuung < 3J.



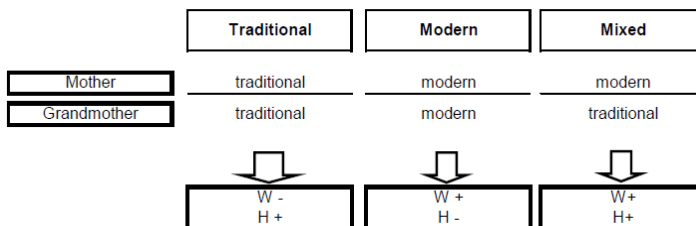
(1) effektiven Mutterschafts- und Elternurlaub (= Laufzeit bereinigt um finanzielle Kompensation gemessen am Durchschnittslohn) und (2) öffentlich finanzierte Betreuungseinrichtungen n. Übrig bleibt (3) der nicht gedeckte, den Familien (und über sie dem Markt überlassene) Zeitraum ("Versorgungslücke").

Aufteilung der Betreuungspflichten bei unter 3jährigen Kindern auf unterstützte Familienzuständigkeit, öffentliche Bereitstellung und reine Familienzuständigkeit (EU 2003-2007); * Dänemark = einziges Land mit Überlappung; Quelle: Saraceno, C., Keck, W., & Dykstra, P.A. (2009);

www.workcaresynergies.eu



MULTILINKS, Familienformen



wobei "W" für Arbeit und "H" für Hausarbeit i.w. S. sowie Hilfe von Großeltern im Haushalt steht.
Quelle: WPS, Arnstein Aassve, Bruno Arpino and Alice Goisis, Report on the comparative study on intergenerational transfers and women's labour force participation, Sept. 2009, S.19, Figure 2.

www.workcaresynergies.eu



MULTILINKS

- *Großzügige Politiken* bei öffentlicher Bereitstellung von Kinderbetreuung *verdrängen keinesfalls **intergenerationale Solidarität***.
Erzwungene Solidarität kann zu innerfamiliären Konflikten, emotionalem Burnout, aber auch Schwierigkeiten und Verzögerungen bei der Familiengründung führen.
- *Normen und Richtlinien sind weder im Hinblick auf Geschlechter-Arrangements noch auf soziale Klassenunterschiede **neutral***.
Lange Elternurlaube können geschlechtsspezifische Aspekte der Kinderbetreuung zementieren, insbesondere indem sie bestehende Betreuungs- und Einkommensunterschiede noch verstärken. Abhilfe schaffen großzügig bezahlte Erwerbsunterbrechungen mit „Väterquoten“, die dem Wunsch nach Eigenbetreuung folgen und gleichzeitig Rollenbilder neu definieren.

www.workcaresynergies.eu



MULTILINKS

- Prozess der *Familialisation/Defamilialisation* spiegelt Übergang vom Ernährer zum Doppelverdiener wider.
- *Bereitstellung von Kinderbetreuung* hilft Eltern (Mütter) auf dem Arbeitsmarkt zu bleiben und stellt Kindern wichtige Ressource für ihre kognitive Entwicklung zur Verfügung.
- *Verantwortung zwischen den Generationen* während des gesamten Arbeitslebens sollte der Normalfall sein. Arbeitszeitpolitik sollte diese Dimension mitberücksichtigen; **Männer** sollten zu **Elternurlaubs** entmutigt werden.
- Politik sollte sich im Bereich Kinder-/Altenbetreuung auf *intergenerationale Regime* konzentrieren.

www.workcaresynergies.eu



Filmbeiträge

<http://workcaresynergies.eu/wp-content/uploads/2010/11/ihsmovie/index.html>

www.workcaresynergies.eu



Beiträge lokaler Akteure

www.workcaresynergies.eu